

JAHRESHEFTE DES ÖSTERREICHISCHEN ARCHÄOLOGISCHEN INSTITUTES IN WIEN

Band 90

JAHRESHEFTE DES
ÖSTERREICHISCHEN
ARCHÄOLOGISCHEN INSTITUTES
IN WIEN

BAND 90

2021



Österreichisches
Archäologisches
Institut

Herausgeber

Österreichisches Archäologisches Institut
Abteilung Historische Archäologie
Franz Klein-Gasse 1
A-1190 Wien
<<https://www.oeaw.ac.at/oeai/>>

Editorial Board

Sabine Ladstätter
Martin Steskal
Alice Waldner
Barbara Beck-Brandt

Scientific Board

Sabine Deschler-Erb, Universität Basel
Musa Kadioğlu, Universität Ankara
Gabriele Krist, Universität für angewandte Kunst Wien
Karl Reber, Universität Lausanne
Salvatore Ortisi, LMU München
Frank Vermeulen, Universität Gent

Sigel

ÖJh

Das Österreichische Archäologische Institut ist eine Forschungseinrichtung der
Österreichischen Akademie der Wissenschaften



Eigentümer & Verleger:

Verlag Holzhausen GmbH
Traungasse 14–16
A-1030 Wien

<<https://shop.verlagholzhausen.at/collections/archaeologia>>

HOLZHAUSEN

— *Der Verlag* —

Lektorat und Redaktion: Barbara Beck-Brandt

Satz und Layout: Andrea Sulzgruber

Alle Rechte vorbehalten

1. Auflage 2022

Verlagsort: Wien – Printed in Austria

Die verwendete Papiersorte ist aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff hergestellt, frei von säurebildenden Bestandteilen
und alterungsbeständig.

ISSN 0078-3579

ISBN 978-3-903207-62-2

Copyright © 2022

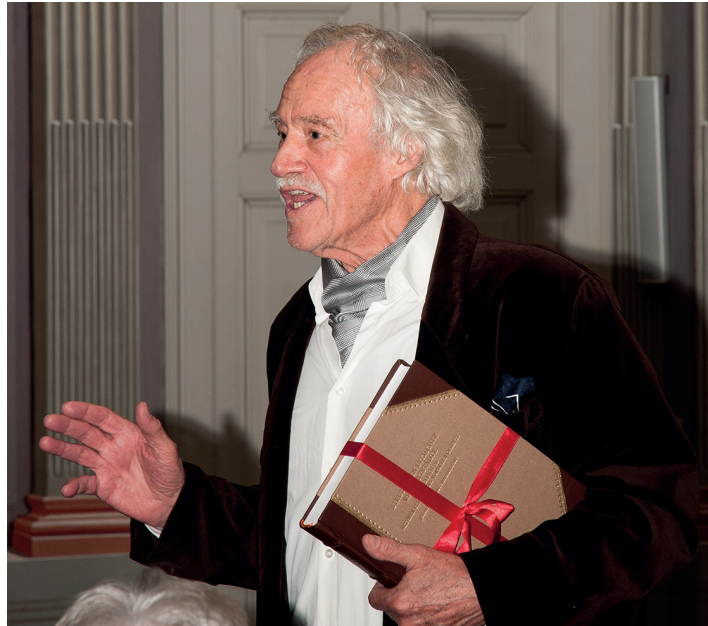
Verlag Holzhausen GmbH

Bibliografische Information der Österreichischen Nationalbibliothek und der Deutschen Nationalbibliothek: Die ÖNB und die DNB verzeichnen diese Publikation in den Nationalbibliografien; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet abrufbar. Für die Österreichische Bibliothek: <<https://onb.ac.at>>, für die Deutsche Bibliothek: <<https://dnb.de>>.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, sind dem Verlag vorbehalten. Kein Teil des Werks darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlags reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Inhalt

In memoriam Jürgen Borchhardt <i>Friedrich Krinzinger – Martin Seyer</i>	7
Christoph BAIER – Jamieson C. DONATI – Immo TRINKS New Insights into the Town Structure of Ancient Lousoi and its Integration into the Landscape. The Non-Invasive Investigations of 2019 to 2021	15
Thomas CORSTEN – Hans TAEUBER Neue Inschriften aus Ephesos XIV. Grabinschriften	69
Norbert FRANKEN Abraxas versus ›Priapus gallinaceus‹. Zu einem römischen Tintinnabulum und seiner neuzeitlichen Verwandlung	89
Verena GASSNER – Regina KLINGRABER – Alexander SOKOLICEK Die Nordstadt – ein unerforschtes Stadtviertel in Velia	101
Christoph HINKER – Pamela FRAGNOLI – Daniel OBERNDORFER Transportamphoren und Terra Sigillata aus dem sogenannten Tycheion von Aigeira, Peloponnes	147
Ketty IANNANTUONO Artemis, Trajan and the Demos in Parade. A Reinterpretation of the Reliefs at the so-called Temple of Hadrian at Ephesos	245
Julia KOPF – Karl OBERHOFER Überlegungen zur Konversion der ältesten Militärstandorte Raetiens in zivile Zentren: Augsburg und Bregenz im Vergleich	273
Thekla SCHULZ – Dirk STEUERNAGEL Neue Forschungen zur Oberen Agora in Ephesos. Bericht über die archäologischen Feldarbeiten und die Bauforschung der Jahre 2014 bis 2016 und 2018	295



Jürgen Borchhardt Freiherr Bernewitz
(*25. Februar 1936 in Sprottau, Niederschlesien; † 26. Juli 2021 in Wien)

In memoriam Jürgen Borchhardt

Als Gründer des eigenständigen Instituts für Klassische Archäologie, als akademischer Lehrer, als breit aufgestellter Wissenschaftler und vor allem auch als Ausgräber von Limyra hat Jürgen Borchhardt Außergewöhnliches geleistet. Schon seine Dissertation »Homerische Helme« – alsbald ein Standardwerk zu den Helmformen der späten Bronzezeit – wies im Untertitel auf sein ihn ein lebenslang begleitendes Interesse an den Beziehungen des ägäischen und des orientalischen Raumes hin. Jürgen Borchhardts wissenschaftliches Zentrum wurde folgerichtig die Kulturlandschaft Lykiens sowie die Nachzeichnung von Verbindungen zwischen der griechischen Bildwelt und den gräko-persischen Kunst- und Siedlungsformen.

Sein wissenschaftlicher Schwerpunkt in der Lykien-Forschung war wohl ein maßgebendes Kriterium für die Entscheidung, Jürgen Borchhardt nach der Emeritierung von Hedwig Kenner (1980) auf diese Professur nach Wien zu berufen. Seit seinem Reisestipendium des DAI (1963/1964) hatte Borchhardt sich vollkommen den Forschungen in Lykien verschrieben: 1965 bis 1968 war er als Referent der Zweigstelle des DAI in Istanbul mit den Felsgräbern in Myra beschäftigt, und schon zu dieser Zeit erwachte sein Interesse an den »Steinen von Zēmurī« an den verborgenen Wassern des Limyros. Seine erste große Entdeckung, das Heroon auf dem Burgberg von Limyra, war sodann auch Inhalt seiner Habilitation »Die Bauskulptur des Heroons von Limyra. Das Grabmal des lykischen Königs Perikles« 1973 bei Gerhard Kleiner in Frankfurt. In Frankfurt war er selbst sodann seit 1979 Professor für Klassische Archäologie.

Nach Wien kam Jürgen Borchhardt 1982, und mit seiner Berufung fanden die Reliefs des Heroons von Trysa mit ihrem einmaligen Bilderzyklus der homerischen Epen, die vor knapp 140 Jahren von Otto Benndorf nach Wien gebracht worden waren, neben dem Kunsthistorischen Museum als Eigentümer auch an der Universität Wien einen wissenschaftlichen Paten. Die internationale Verpflichtung und das entsprechende Vorhaben, für diesen bildmächtigen Reliefries im Rahmen der Hofburg einen würdigen Aufstellungsort und eine museale Präsentation zu schaffen, ist mit Jürgen Borchhardt seit den 1980er-Jahren immer wieder auf die Tagesordnung gekommen und war in den 1990er-Jahren im Zusammenspiel mit Wolfgang Oberleitner (†), dem damaligen Direktor der Antikensammlung, weit gediehen. Als Lehrer betreute Jürgen Borchhardt mehrere akademische Arbeiten, die sich mit diesem Denkmal auseinandersetzten;

die Basis für alle Bemühungen um eine Neuaufstellung war jedoch die von ihm organisierte Erarbeitung und Publikation der nicht unumstrittenen Erwerbungs-geschichte des Monuments. Rekonstruiert anhand der Dokumente der österreichischen und osmanischen Archive in Wien und Istanbul legten Hubert Szemethy und Şule Pfeiffer-Taş 2005 die Erwerbungs-geschichte des Heroons in Form einer umfassenden Monografie vor.

Mit dem »Archiv der antiken Fremdvölkerdarstellungen« richtete Jürgen Borchhardt mit Unterstützung des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung – FWF 1986 ein zweites großes Forschungsprojekt am Institut für Klassische Archäologie ein. Ziel war die systematische Erfassung antiker Bildzeugnisse fremder Völker innerhalb der griechischen und römischen Antike und die wissenschaftliche Einordnung deren Beurteilung – ein Thema, dessen Bedeutung auch vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen nicht zu überschätzen ist. Eine große Ausstellung in der Kremser Dominikanerkirche sollte im Jahr 2000 das Thema einem interessierten Publikum nahebringen, kam aber aus finanziellen Gründen leider nicht zustande. Bildmaterial und Texte des »Fremdvölkerarchivs« stehen aber bis heute auf Anfrage zur Verfügung.

Zentrum seines Interesses waren und blieben für Jürgen Borchhardt aber seit jeher Lykien und seine langjährigen Grabungen in Limyra, die er nach Wien »mitbrachte«. Erster Höhepunkt des Schaffens in Wien waren der II. Internationale Lykien-Kongress und die viel besuchte Ausstellung »Götter, Heroen, Herrscher in Lykien« auf der niederösterreichischen Schallaburg im Jahre 1990. Schon 1993 folgte mit »Die Steine von Zēmuri. Archäologische Forschungen an den verborgenen Wassern von Limyra« eine weitere Publikation, die seine Forschungen nicht nur der Fachwelt vermittelte. Zudem gelang es ihm in diesen Jahren, die vom Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und dem zuständigen Wissenschaftsministerium unterstützte Grundlage für die rechtliche Absicherung und wirtschaftliche Konsolidierung der österreichischen Grabungen in Limyra zu legen und für die Veröffentlichung wissenschaftlicher Ergebnisse mit den »Forschungen in Limyra« eine Publikationsreihe zu gründen. Im Mai 1995 wurde Jürgen Borchhardt zum korrespondierendem Mitglied der phil.-hist. Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften gewählt, zum wirklichen Mitglied des Österreichischen Archäologischen Instituts, in dessen Institutskonferenz er auch Stimme hatte, war er schon Jahre zuvor ernannt worden. Mit seiner Pensionierung 2001 wurde die Grabung Limyra folgerichtig auch an das Österreichische Archäologische Institut transferiert, dort zuerst geleitet von seinem leider allzu früh verstorbenen Schüler und Freund Thomas Marksteiner und heute unter Leitung von Martin Seyer, auch er einer seiner Schüler.

Als ich im Jahre 1994 zum Direktor des Österreichischen Archäologischen Instituts ernannt wurde, hat mich Jürgen Borchhardt nach Ankara begleitet und – der ich keine Erfahrungen mit türkischen Behörden hatte – bei der Generaldirektion der Antikenverwaltung eingeführt. Ein Freundschaftsdienst, der unvergessen bleibt! Auf dieser Reise kamen wir nach Ephesos und besuchten auch das Mausoleum von Belevi. Dort wurde ein Projekt geboren, das mehr als zwei Jahrzehnte später in einer zweibändigen Publikation dieses Königsgrabes seinen Abschluss fand. Borchhardts Schüler Peter Ruggendorfer als Archäologe und Reinhard Heinz als Architekt legten im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften die abschließende Untersuchung dieses einmaligen Monuments in seiner Gesamtheit vor.

Zur Feier des hundertsten Jahres der österreichischen Forschungen in Ephesos im Herbst 1995 war auch Jürgen Borchhardt aus Limyra nach Selçuk angereist. Nach der offiziellen Feier ereilte ihn dort eine erste schwere gesundheitliche Krise. Um, wie er später erzählte, angesichts seiner geliebten Berge von Lykien den Tod zuzulassen oder ihm zu entfliehen, war er noch in der Nacht mit seinem Fahrer abgereist. Im Militärspital von Fethiye wurde sein Leben gerettet, er erholte sich wieder und konnte in den weiteren Jahren seinen Arbeiten am Institut und in der Türkei – wenn auch in etwas reduzierter Form – nachgehen.

Borchhardts gesammelte Bibliografie umfasst mehr als 160 Titel. Manche Arbeiten der letzten zwanzig Jahre sind Gemeinschaftspublikationen, auch weil die Reisen in die Türkei

immer seltener werden mussten. Zu den letzten großen Werken gehört die gemeinsam mit Erika Bleibtreu 2013 vorgelegte Publikation »Strukturen lykischer Residenzstädte im Vergleich zu älteren Städten des Vorderen Orients«, herausgegeben vom Research Institute on Mediterranean Civilizations der Koç-Stiftung in Antalya.

Jürgen Borchhardt war ein akademischer Lehrer mit besonderer Redegabe, der immer begeistert; ein großer Denker, der überzeugen konnte, aber auch Widerspruch hinnahm; ein ideenreicher, vom Humanismus geprägter Wissenschaftler, immer voll Phantasie und Neugier, ein akribisch vorausschauender Sammler von allem, was von Interesse war oder einmal von Interesse sein könnte. Sein großes Oeuvre gibt von diesen Qualitäten reiches Zeugnis.

Das Institut für Klassische Archäologie an der Universität Wien ist noch keine 40 Jahre alt und verdankt seinem Gründer, Jürgen Borchhardt, eine neugeschaffene Identität, in der akademische Lehre zur antiken Kultur- und Kunstgeschichte ideenreich betrieben und zugleich feldarchäologische Dokumentationstechniken und Grabungsmethoden vermittelt werden. Er war die treibende Kraft hinter dieser Neugründung von 1984, und es ist nicht zu hoch gegriffen, wenn man unterstreicht, dass Jürgen Borchhardt mit diesem strategischen Schritt die Klassische Archäologie an der Universität Wien völlig neu definierte.

em. o. Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. (Bologna) Friedrich Krinzingler
 % Österreichisches Archäologisches Institut der Österreichische Akademie der Wissenschaften,
 Abteilung Altertumswissenschaften, Hollandstraße 11–13, A-1020 Wien
 [e] friedrich.krinzingler@oeaw.ac.at

Schriftenverzeichnis Jürgen Borchhardt

Monografien/Herausgaben

- Homerische Helme: Helmformen der Ägäis in ihren Beziehungen zu orientalischen und europäischen Helmen in der Bronze- und frühen Eisenzeit (Mainz 1972).
- Myra: eine lykische Metropole in antiker und byzantinischer Zeit, *IstForsch* 30 (Berlin 1975).
- Die Bauskulptur des Heroons von Limyra, *IstForsch* 32 (Berlin 1976).
- Götter – Heroen – Herrscher in Lykien. Katalog zur Ausstellung auf der Schallaburg, 28. April – 4. November 1990 (Wien 1990).
- Die Steine von Zēmuri. Archäologische Forschungen an den verborgenen Wassern von Limyra (Wien 1993).
- Limyra. Zēmuri Taşları. Lykia Bölgesi'nde Limyra, Antik Kenti'nin Gizemli Sularında Yapılan Arkeolojik Araştırmalar (Istanbul 1999) (= Die Steine von Zēmuri [Wien 1993], 2. erweiterte Auflage, in das Türkische übersetzt von G. Yümer).
- Der Fries vom Kenotaph für Gaius Caesar in Limyra, *FiLim* 2 (Wien 2002).
- KERTHTHI oder der Versuch, eine antike Siedlung der Klassik in Zentrallykien zu identifizieren, *Adalya Suppl.* 3 (Antalya 2005) (mit H. Eichner und K. Schulz).
- Limyra. Studien zu Kunst und Epigraphik in den Nekropolen der Antike, *FiLim* 5 (Wien 2012) (mit A. Pekridou-Gorecki).
- Strukturen lykischer Residenzstädte im Vergleich zu älteren Städten des Vorderen Orients, *Adalya Suppl.* 12 (Antalya 2013) (mit E. Bleibtreu).
- Der Zorn Poseidons und die Irrfahrten des Odysseus (Wien 2015).
- Das Mithräum in Antiocheia am Orontes (Wien 2020).

Beiträge in Zeitschriften und Sammelwerken

- Limyra: Sitz des lykischen Dynasten Perikles, *IstMitt* 17, 1967, 150–167.
- Epichorische, gräko-persisch beeinflusste Reliefs in Kilikien. Studien zur Kunst an den Satrapenhöfen Kleinasiens, *IstMitt* 18, 1968, 161–211.
- Dynastische Grabanlagen von Kadyanda, *AA* 1968, 174–238 (mit G. Neumann).
- Das Heroon von Limyra – Grabmal des lykischen Königs Perikles, *AA* 1970, 353–390.

- Ein Totengericht in Lykien. Zum Grabmal des χῆtabura in Limyra, *IstMitt* 19/20, 1969/70, 187–222 (mit G. Neumann und K. Schulz).
- Der triumphierende Perseus in Lykien, *AW* 3, 1, 1972, 2–16.
- Ein Kenotaph für Gaius Caesar, *JdI* 89, 1974, 217–241.
- Megalith-Gräber in Lykien, *AA* 1974, 514–538 (mit W. W. Wurster).
- Vier pisidische Grabstelen aus Sofular, *Kadmos* 14, 1975, 68–72 (mit G. Neumann und K. Schulz).
- Das Izraza-Monument von Tlos, in: *Festschrift Pierre Demargne*, *RA* 1976, 1, 67–90 (mit G. Neumann und K. Schulz)
- Helme, in: *Archaeologia Homerica. Die Denkmäler und das frühgriechische Epos*, Bd. I, E 1 = H.-G. Buchholz – J. Wiesner (Hrsg.), *Kriegswesen*, Teil 1: Schutzwaffen und Wehrbauten (Göttingen 1977) 57–74.
- Eine Doppelaxtstele aus Limyra. Zur Herrschaft der Karer in Lykien, in: S. Şahin – E. Schwertheim – J. Wagner (Hrsg.), *Studien zur Religion und Kultur Kleinasiens. Festschrift Friedrich Karl Dörner* (Leiden 1978) 183–191.
- Zur Herrschaft der Achaimeniden in der Bildkunst Lykiens, in: *Akten des VII. Internationalen Kongresses für iranische Kunst und Archäologie*, München 7.–10. September 1976, *AMI Ergbd.* 6 (Berlin 1979) 239–240.
- Zur Darstellung von Objekten in der Entfernung. Beobachtungen zu den Anfängen der griechischen Landschaftsmalerei, in: H. A. Cahn – E. Simon (Hrsg.), *Tainia. Festschrift Roland Hampe* (Mainz 1980) 257–267.
- Zur Deutung lykischer Audienzszenen, in: *Actes du Colloque sur la Lycie antique*, Bibliothèque de l'Institut Français d'Etudes anatoliennes d'Istanbul 27 (Paris 1980) 7–12.
- Alexander und das iranische Königsornat, in: *Μέγας Αλέξανδρος 2300 χρόνια από τόν Θανατόν του* (Athen 1981) 189–198.
- Bildnisse achaimenidischer Herrscher, in: *Kunst, Kultur und Geschichte der Achämenidenzeit und ihr Fortleben*, *AMI Ergbd.* 10 (Berlin 1983) 207–223.
- Die Dependenz des Königs von Sidon vom persischen Großkönig, in: *Beiträge zur Altertumskunde Kleinasiens. Festschrift Kurt Bittel* (Mainz 1983) 105–120.
- Limyra, *AW* 14, 2, 1983, 59.
- Thrakische Reiter im Festzuge des Parthenonfrieses, in: A. Fol – M. Tačeva – P. Delev – N. Nedjalkov (Hrsg.), *Studia in Honorem Christo M. Danov*, *Annuaire de l'Université de Sofia, Faculté d'Histoire* 77, 2, *Terra Antiqua Balcanica II* (Sofia 1984) 60–70.
- Das Grabmal des Sohnes des Ta aus Hoiran in Zentrallykien, *ÖJh* 55, 1984, Beibl. 70–131.
- Städtebauliche Aspekte der Limyra-Grabung, *ÖJh* 55, 1984, Beibl. 185.
- Die Dependenztheorie erläutert an der Tumba des Grafen Niclas zu Salm, in: *Lebendige Altertumswissenschaft. Festschrift Hermann Vetters* (Wien 1985) 357–361.
- Die Grabstiftung der χuwata in der Nekropole II von Limyra, *ÖJh* 56, 1985, Beibl. 50–106 (mit G. Neumann und K. Schulz)
- Zur Rezeption attischer Ikonographie in der Kunst Lykiens im 4. Jh. v. Chr., in: E. Pochmarski – G. Schwarz – M. Hainzmann (Hrsg.), *Berichte des 2. Österreichischen Archäologentages im Schloß Seggau bei Leibnitz vom 14. bis 16. Juni 1984*, *MAGesGraz*, Beih. 1 (Graz 1987) 12–17.
- Die Felsgräber des Tebursseli und des Pizzi in der Nekropole II von Limyra, *ÖJh* 58, 1988, Beibl. 73–154 (mit G. Neumann, K. Schulz und E. Specht).
- Skythen in der griechischen Kunst, in: N. Başgelen – M. Lugal (Hrsg.), *Festschrift Jale İnan* (Istanbul 1989) 337–349.
- Zum Naos des Ptolemaions von Limyra, in: P. Scherrer (Hrsg.), *Akten des III. Österreichischen Archäologentages Innsbruck*, 3.–5. April 1987 (Wien 1989) 31–38.
- Das Heroon von Phellos und TL. 54 mit der Weihung einer Statue des χudaliĵe, Sohn des Murāza, *IstMitt* 39, 1989, 89–96 (mit G. Neumann und K. Schulz).
- »Die Königin von England war guten Willens, der Sultan war guten Willens ...«. Der englische Beitrag zur Erforschung Lykiens, in: B. Otto – F. Ehrl (Hrsg.), *Echo. Beiträge zur Archäologie des mediterranen und alpinen Raumes. Festschrift Johannes B. Trentini* (Innsbruck 1990) 45–53.
- Zēmuri: Die Residenzstadt des lykischen Königs Perikles, *IstMitt* 40, 1990, 109–143.
- Löwen am Naos des Ptolemaion in Limyra, in: *Akten des XIII. Internationalen Kongresses für Klassische Archäologie*, Berlin 1988 (Mainz 1990) 498.
- Ein Ptolemaion in Limyra, *RA* 1991, 309–322.
- Zum Kult der Heroen, Herrscher und Kaiser in Lykien, *AW* 23, 1992, 99–116 (mit B. Borchhardt-Birbaumer).
- Zur Bauskulptur am Naos des Ptolemaions in Limyra, in: G. Dobesch – G. Rehrenböck (Hrsg.), *Die epigraphische und altertumskundliche Erforschung Kleinasiens: Hundert Jahre Kleinasiatische Kommission der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Akten des Symposiums vom 23.–25. Okt. 1990*, *DenkschrWien* 236 = 14. *ETAM* 14 (Wien 1993) 71–84.
- Lykische Heroa und die Pyra des Hephaestion in Babylon, in: J. Borchhardt – G. Dobesch (Hrsg.), *Akten des II. Internationalen Lykien-Symposiums*, Wien, 6.–12. Mai 1990, I, *DenkschrWien* 231 = 17. *ETAM* (Wien 1993) 253–259.

- Die obere und die untere Grabkammer. Beobachtungen zu den Bestattungsbräuchen der lykischen Oberschicht, in: M. Kubelik – M. Schwarz (Hrsg.), Von der Bauforschung zur Denkmalpflege. Festschrift Alois Machatschek (Wien 1993) 7–22.
- Zu den Fragmenten eines lykischen Opferreliefs von Dereağzı, in: J. Morganstern, The Fort at Dereağzı, IstForsch 40 (Tübingen 1993) 65–75.
- Zum Ostfries des Heroons von Zēmuri/Limyra, in: Festschrift Peter Neve, IstMitt 43, 1993, 351–359.
- Ästhetische Betrachtungen zur Topik und Ikonographie der Stadt im Frieden und im Krieg in Literatur und Kunst, Lykia 1, 1994, 15–41.
- Die Reliefbasis eines Reiterstandbildes des lykischen Königs *perikle* auf dem Staatsmarkt von *zemuri*, in: U. Magen – M. Rashad (Hrsg.), Vom Halys zum Euphrat. Thomas Beran zu Ehren, Altertumskunde des Vorderen Orients 7 (Münster 1996) 59–113 (mit A. Pekridou-Gorecki).
- Zur Politik der Dynasten Trbbênimi und Perikle von Zēmuri, Lykia 3, 1996/1997, 1–23.
- Zur Botschaft der Mittelszene im Parthenon-Ostfries, Anadolu 23, 1984–1997, 283–292.
- Das Begräbnis des Barons von Asartepe bei Limyra, in: G. Erath – M. Lehner – G. Schwarz (Hrsg.), Komos. Festschrift Thuri Lorenz (Wien 1997) 27–36.
- Die Grabstiftung des *χudara* in der westlichen Chora von Limyra, ÖJh 66, 1997, 63–74 (mit G. Neumann).
- Gedanken zur lykischen Gesellschaftsstruktur unter persischer und attischer Herrschaft, in: G. Arsebük – M. J. Mellink – W. Schirmer (Hrsg.), Light on Top of the Black Hill. Studies presented to Halet Çambel (Istanbul 1998) 155–169.
- Archäologisch-sprachwissenschaftliches Corpus der Denkmäler mit lykischer Schrift, AnzWien 134, H. 2, 1997–1999, 11–96 (mit H. Eichner, M. Pesditschek und P. Ruggendorfer).
- Das Diptychon von Tubure-Tyberissos, in: P. Scherrer – H. Taeuber – H. Thür (Hrsg.), Steine und Wege. Festschrift Dieter Knibbe, SoSchrÖAI 32 (Wien 1999) 275–297 (mit S. Şişmanoğlu).
- Die Bedeutung der lykischen Königshöfe für die Entstehung des Portraits, in: H. von Steuben (Hrsg.), Antike Porträts. Zum Gedächtnis von Helga von Heintze (Möhnesee 1999) 53–84.
- Dynasten und Beamte in Lykien während der persischen und attischen Herrschaft, in: R. Dittmann – B. Hrouda – U. Löw – P. Matthiae – R. Mayer-Opificius – S. Thürwächter (Hrsg.), Variatio Delectat. Iran und der Westen. Gedenkschrift Peter Calmeyer, AOAT 272 (Münster 2000) 73–140.
- Eine Basis mit Tropaion aus Zēmuri, in: C. Işık (Hrsg.), Studien zur Religion und Kultur Kleinasien und des ägäischen Bereiches. Festschrift Baki Ögün, AMS 39 (Bonn 2000) 9–30.
- Mehrere Beiträge zu Lykien, in: J. Gorecki – E. Schallmayer (Hrsg.), »Heroische Landschaften«. Eine pittoreske Reise zu den antiken Stätten der türkischen Mittelmeerküste, AW Sonderbd. (Mainz am Rhein 2000) 56–84.
- Neufunde zur reliefierten Basis des Reiterstandbildes von Zēmuri, in: T. Bakır – H. Sancisi-Weerdenburg – G. Gürtekin – P. Briant – W. Henkelman (Hrsg.), Achaemenid Anatolia. Proceedings of the First International Symposium on Anatolia in the Achaemenid Period, Bandırma, 15–18 August 1997 (Leiden 2001) 135–146 (mit P. Ruggendorfer).
- Das Anathem des *χσsbezê/πόρπαξ* in Tlos (TL 25), in: C. Özgünel – O. Bingöl – V. İdil – S. Doruk – K. Görkay – M. Kadioğlu (Hrsg.), Cevdet Bayburtluoğlu için yazılar. Essays in Honour of Cevdet Bayburtluoğlu (Istanbul 2001) 35–50.
- Das Antenkapitell aus dem Palast von Zēmuri, in: S. Böhm – K.-V. von Eickstedt (Hrsg.), IÖAKH. Festschrift Jörg Schäfer (Würzburg 2001) 181–186.
- Die »Nacht« von Kitanaura. Ein Unterweltsarkophag in Pisidien, in: R. M. Boehmer – J. Maran (Hrsg.), Lux Orientis. Archäologie zwischen Asien und Europa. Festschrift Harald Hauptmann (Rahden/Westf. 2001) 67–77 (mit B. Borchhardt-Birbaumer).
- Interpretation zu einer Karikatur. »Limyra asphalt için çok teşekkür eder«, in: N. Birkle – I. Demes – S. Fähndrich – A. Nießner – T. Reiß – A. Zschätzsch (Hrsg.), Macellum. Culinaria Archaeologica, Festschrift Robert Fleischer (Mainz 2001) 39–43.
- *Murāza* aus der Dynastie der Harpagiden, ÖJh 71, 2002, 21–38.
- Narrative Ereignis- und Historienbilder im mediterranen Raum von der Archaik bis in den Hellenismus, in: M. Bietak – M. Schwarz (Hrsg.), Krieg und Sieg. Narrative Wanddarstellungen von Altägypten bis ins Mittelalter. Internationales Kolloquium, 29.–30. Juli 1997 im Schloss Haindorf, Langenlois, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Denkschriften der Gesamtakademie 24 (Wien 2002) 81–136.
- Lykische Inschriften im archäologischen Kontext, in: M. Giorgieri – M. Salvini – M.-C. Trémouille – P. Vannicelli (Hrsg.), Licia e Lidia prima dell'ellenizzazione. Atti del Convegno internazionale, Roma, 11–12 ottobre 1999 (Rom 2003) 37–67.
- Tuminehi/Tymnessos, Adalya 6, 2003, 21–89 (mit G. Neumann und K. Schulz).
- Hurttuweti von Myra und die sogenannten Pigeonhole-Tombs: Eingestellte Felsfassadengräber in Lykien, in: T. Korkut (Hrsg.), Anadolu'da doğdu. 60. Yaşında Fahri Işık'a Armağan. Festschrift Fahri Işık (Istanbul 2004) 145–162.
- Sarkophage der Klassik und ihre Aufstellung in Lykien und Karien, in: J. Gebauer – E. Grabow – F. Jünger – D. Metzler (Hrsg.), Bildergeschichte. Festschrift Klaus Stähler (Möhnesee 2004) 29–58.

- Das Fürstentum von Myra/Trysa in der Klassik, in: H. Heftner – K. Tomaschitz (Hrsg.), *Ad Fontes! Festschrift Gerhard Dobesch* (Wien 2004) 379–405.
- *thoracatus cum equo incedens*, *IstMitt* 54, 2004, 473–484 (= Festschrift Wolfgang Radt).
- Grabherr und Stifter. Die Grabmäler des Hrixmma in Myra, *ÖJh* 73, 2004, 15–52 (mit H. Eichner, L. Kogler, M. Pesditschek und M. Seyer).
- Zum Kult der Heroen, Herrscher und Gefolgsleute in Lykien zur Zeit der Klassik, in: H. İřkan – F. İřık (Hrsg.), *Grabtypen und Totenkult im südwestlichen Kleinasien*, Internationales Kolloquium Antalya, 4.–8. Oktober 1999, *Lykia* 6, 2001/2002 (2005) 29–48.
- »Europa im Vilayet Antalya«. Westliche und östliche Mythologie an der Küste Lykiens, *Adalya* 8, 2005, 17–57.
- Rechts und links in der Kunst und Kultur Lykiens: Reflexionen zum Matriarchat, in: B. Brandt – V. Gassner – S. Ladstätter (Hrsg.), *Synergia. Festschrift Friedrich Krinzinger* (Wien 2005) II, 143–155.
- Genealogische Diagramme und ihre Bedeutung für die relative Datierung von lykischen Grabmälern, in: K. Dörtlük – B. Varkıvanç – T. Kahya (Hrsg.), III. Likya Sempozyumu. Sempozyum Bildirileri. The IIIrd International Symposium on Lycia. Symposium Proceedings I (Antalya 2006) 87–106.
- Der exotische Charme des Schwarzafrikaners auf griechischen Vasen, in: E. Czerny – I. Hein – H. Hunger – D. Melman – A. Schwab (Hrsg.), *Timelines. Studies in Honour of Manfred Bietak*, *Orientalia Lovaniensia Analecta* 149 (Leuven 2006) III, 169–179.
- Zur Genesis des Zepters, in: P. Amann – M. Pedrazzi – H. Taeuber (Hrsg.), *Italo – Tusco – Romana. Festschrift Luciana Aigner-Foresti* (Wien 2006) 47–71 (mit E. Bleibtreu).
- Schlacht und Triumph. Schlachtdarstellungen in der Antike, in: G. Mandl – I. Steffelbauer (Hrsg.), *Krieg in der antiken Welt* (Essen 2007) 316–355.
- Der Gürtel als Zeichen der Gefolgschaft, in: İ. Delemen (Hrsg.), *The Achaemenid Impact on Local Populations and Cultures in Anatolia (Sixth–Fourth Centuries B.C.)*. Papers presented at the International Workshop, Istanbul 20–21 May 2005 (Istanbul 2007) 33–57.
- Der Sonnenschirm als Zeichen der Herrschaft, in: E. Christof – G. Koiner – M. Lehner – E. Pochmarski (Hrsg.), ΠΟΤΝΙΑ ΘΗΡΩΝ. Festschrift Gerda Schwarz (Wien 2007) 29–67 (mit E. Bleibtreu).
- Wildschweinjagd zwischen Ost und West, in: E. Winter (Hrsg.), *Vom Euphrat bis zum Bosphorus. Kleinasien in der Antike*. Festschrift Elmar Schwertheim, *AMS* 65 (Bonn 2008) I, 61–101 (mit E. Bleibtreu).
- Von der Pferddecke zum Sattel. Antike Reitkunst zwischen Ost und West, in: İ. Delemen – S. Çokay-Kepçe – A. Özdibay – Ö. Turak (Hrsg.), *EUERGETES. Haluk Abbasoğlu’na 65. Yaş Armağanı*. Festschrift Haluk Abbasoğlu (Antalya 2008) I, 167–215 (mit E. Bleibtreu).
- »Sacra Conversazione«. Ambiguität in der Antike und der Postmoderne, in: M. Novotná u. a. (Hrsg.), *In Honour of Werner Jobst*, *Anodos* 8, 2008 (2010) 51–83 (mit B. Borchhardt-Birbaumer).
- Adolf Treberer-Treberspurg in der Türkei, in: M. Treberspurg – P. Bogner (Hrsg.), *Katalog zur Ausstellung »Adolf Treberer-Treberspurg – ein Bildhauer zwischen den Zeiten«*, Künstlerhaus Wien, 15. Dezember 2010 bis 31. Jänner 2011 (Wien 2011) 114–158. 287–309.
- Aspekte und Persepektive im neuassyrischen Flachbild, in: G. J. Selz – K. Wagensonner (Hrsg.), *The Empirical Dimension of Ancient Near Eastern Studies. Die empirische Dimension altorientalischer Forschungen*, *Wiener Offene Orientalistik* 6 (Wien 2011) 477–527 (mit E. Bleibtreu).
- Der Mithras-Code in Limyra/Lykien, in: M. Seyer (Hrsg.), *40 Jahre Grabung Limyra. Akten des internationalen Symposiums*, Wien, 3.–5. Dezember 2009, *FiLim* 6 (Wien 2012) 67–132.
- Der Schwur des Sultans: »Beim Goldenen Apfel sehen wir uns wieder«, in: A. Husslein-Arco – T. Zaunschirm (Hrsg.), *Gold. Ausstellungskatalog Wien* (Wien 2012) 78–87.
- Ein elamischer Page in der Entourage des persischen Großkönigs im Westfries des Heroons von Zēmuri/Limyra, *IstMitt* 62, 2012, 119–160 (mit E. Bleibtreu).
- »Die Gräben klagen, die Kanäle antworten ...«. Siedlungsstrukturen in Lykien, in: B. Beck-Brandt – S. Ladstätter – B. Yener-Marksteiner (Hrsg.), *Turm und Tor. Siedlungsstrukturen in Lykien und benachbarten Kulturlandschaften*. Akten des Gedenkkolloquiums für Thomas Marksteiner in Wien, November 2012, *FiLim* 7 (Wien 2015) 9–80.
- Lycian Dynasts and Temple Tombs, in: H. İřkan – E. Dündar (Hrsg.), *From Lukka to Lycia: The Country of Sarpedon and St. Nicholas*, *Yapı ve Kredi Yayınları* (Istanbul 2016) 402–408.
- Gesten und Gebärden in der lykischen Kunst. Humanethologische Versuche, in: E. Dündar – Ş. Aktaş – M. Koçak – S. Erkoç (Hrsg.), *Havva İřkan’a Armağan LYKIARKHISSA Festschrift Havva İřkan* (Istanbul 2016) 129–163.
- Cakal Bayat und Kocagedik Tepesi: Eine antike Siedlung zwischen Myra und Trysa, Bericht von einer Lykienreise, *Cedrus* 5, 2017, 79–119 (mit S. Baybo und B. Yener-Marksteiner).
- Χρυσῆ τῶν Ἡλιάδων τὰ δάκρυα. Golden strömen die Tränen der Heliaden oder Die mithrische Interpretation des Phaëton-Mythos, *Gephyra*, 17, 2019, 83–114.
- Erinnerungen von Jürgen Borchhardt an Horst Zeschke und die Umstrukturierung der Bibliothek des DAI-Istanbul im Jahre 1967, in: M. Blech – D. Marzoli, *Der stille Beitrag eines Bibliothekars zur Forschung. In Erinnerung an Horst Zeschke*, *MM* 60, 2019, 358.

- Der Turm des Kronos auf der Insel der Seligen in der Kunst in West und Ost, in: K. Koller – U. Quatember – E. Trinkl (Hrsg.), *Stein auf Stein. Festschrift Hilke Thür*, Keryx 9 (Graz 2021) 147–156.
- Zwischen Kniefall und Proskynese (in einer Festschrift [in Druck]).

Forschungsberichte

- Bericht der 1. Grabungskampagne im Heroon von Limyra, *TürkAD* 18, H. 2, 1969, 65–86.
- Limyra: Bericht der III. Grabungskampagne 1971, *TürkAD* 20, H. 1, 1973, 37–62.
- Bericht der IV. Grabungskampagne in Limyra 1972, *TürkAD* 21, H. 1, 1974, 5–12.
- Limyra: Bericht über die Grabungskampagne 1973, *TürkAD* 22, 1975, 39–53.
- Limyra: Bericht über die Abschlußkampagne 1974, *TürkAD* 24, H. 1, 1977, 85–110.
- Die Ergebnisse der Limyra-Grabung (1969–1973), in: *Proceedings of the Xth International Congress of Classical Archaeology, Ankara–Izmir 23–30 9 1973* (Ankara 1978) 811–817.
- Limyra: Bericht über die Kampagne 1982, *KSt* 5, 1983, 251–260.
- Bericht der Grabungskampagne in Limyra 1983, *KSt* 6, 1984, 419–434.
- Bericht der Limyra-Grabung 1984, *KSt* 7 1985, 439–499.
- Bericht der Grabungskampagne in Limyra 1985, *KSt* 8, 2, 1986, 101–126.
- Bericht der Limyra-Grabung 1986, *KSt* 9, 2, 1987, 1–30.
- Bericht der Grabungskampagne in Limyra 1987, *KSt* 10, 2, 1988, 111–185.
- Bericht der Grabungskampagne in Limyra 1988, *KSt* 11, 2, 1989, 185–210.
- Bericht der Grabungskampagne Limyra 1989, *KSt* 12, 2, 1990, 323–348.
- Bericht der Grabungskampagne in Limyra 1990, *KSt* 13, 2, 1991, 207–226.
- Grabungen und Forschungen in Limyra aus den Jahren 1984–1990, *ÖJh* 61, 1991/1992, Beibl. 125–192.
- Bericht der Grabungskampagne in Limyra 1992, *KSt* 15, 2, 1993, 257–277.
- Bericht der Grabungskampagne in Limyra 1993, *KSt* 16, 2, 1994, 229–251.
- Bericht der Grabungskampagne in Limyra 1994, *KSt* 17, 2, 1996, 135–157.
- Grabungen und Forschungen in Limyra aus den Jahren 1991–1996, *ÖJh* 66, 1997, Beibl. 321–426.
- Bericht der Grabungskampagne in Limyra 1995, *KSt* 18, 2, 1997, 163–189.
- Bericht der Grabungskampagne in Limyra 1996, *KSt* 19, 2, 1998, 1–51.
- Bericht der Grabungskampagne in Limyra 1997, *KSt* 20, 2, 1999, 139–150.
- Bericht der Grabungskampagne in Limyra 1998, *KSt* 21, 2, 2000, 83–90.
- Bericht der Grabungskampagne in Limyra 1999, *KSt* 22, 2, 2001, 63–74.
- Bericht der Grabungskampagne in Limyra 2000, *KSt* 23, 2, 2002, 419–426.

Lexikoneinträge

- Limyra, in: *The Princeton Encyclopedia of Classical Sites* (Princeton 1976) 518.
- Trysa, in: *The Princeton Encyclopedia of Classical Sites* (Princeton 1976) 937–938.
- Perikles, Lykischer König, in: *RE Suppl. XV* (München 1978) 297–298.
- G. Niemann, in: R. Lullies – W. Schiering (Hrsg.), *Archäologenbildnisse. Porträts und Kurzbiographien deutscher, österreichischer und schweizerischer klassischer Archäologen* (Mainz 1988) 80.
- Myra, in: *Enciclopedia dell'Arte Antica Classica e Orientale, Suppl. II 2* (Rom 1994) 840–842.
- Phryger, Lyder, östliche Randkulturen, Lykier: Grabhäuser und Nekropolen, in: *Säulen, Tempel und Pagoden – Kulturen im antiken Europa und in Asien*, Brockhaus, *Die Bibliothek, Kunst und Kultur II* (Wiesbaden 1997) 193–198.
- Limyra, in: *Eczacıbaşı Sanat Ansiklopedisi II* (Istanbul 1997) 1117–1119.

Rezensionen

- F. Hölscher, *Die Bedeutung archaischer Tierkampfbilder*, *Beiträge zur Archäologie* 5 (Würzburg 1972), *AnzAW* 24, 1976, 228–231.
- C. Davaras, *Die Statue aus Astritsi. Ein Beitrag zur Dädalischen Kunst auf Kreta und zu den Anfängen der griechischen Plastik*, 8. Beih. *AntK* (Bern 1972), *AnzAW* 24, 1976, 231–232.
- P. Roos, *The Rock-Tombs of Caunus, 1. The Architecture*, *SIMA* 34:1 (Göteborg 1972), *AnzAW* 24, 1976, 232–233.
- J.-M. Dentzer, *Le Motif du Banquet couché dans le Proche-Orient et le Monde Grec du VII^e au IV^e siècle avant J.-C.*, *BEFAR* 246 (Rom 1982), *Gymnasium* 93, 1986, 404–406.

- H. Gabelmann, Antike Audienz- und Tribunalszenen (Darmstadt 1984), GGA 239, 1987, 9–13.
- C. Bruns-Özgan, Lykische Grabreliefs des 5. und 4. Jahrhunderts v. Chr., 33. Beih. IstMitt (Tübingen 1987), Gnomon 59, 1987, 556–558.
- R. A. Stucky, Tribune d'Echmoun – Ein griechischer Reliefzyklus des 4. Jahrhunderts v. Chr. in Sidon, 13. Beih. AntK (Bern 1984), AfO 35, 1988, 252–254.
- H. Lauter, Lathreusa. Beiträge zur Architektur und Siedlungsgeschichte in spätgeometrischer Zeit, Attische Forschungen II (Mainz 1985), AnzAW 42, 1989, 95–97.
- P. Hellström – Th. Thieme, Labraunda: The Temple of Zeus (Stockholm 1982), AnzAW 42, 1989, 97–98.
- P. Roos, Survey of Rock-cut Chamber-Tombs in Caria, Part I: South-Eastern Caria and the Lyco-Carian Borderland (Göteborg 1985), AnzAW 42, 1989, 238–239.
- G. Herrmann, Ivories from Room SW 37 Fort Shalmaneser (London 1986), AfO 36/37, 1989/1990, 156–157.
- A. Bottini, Antike Helme. Sammlung Lipperheide und andere Bestände des Antikemuseums Berlin (Mainz 1988), Gnomon 63, 1991, 566–568.
- H.-J. Kellner, Gürtelbleche aus Urartu, PBF XII 3 (Stuttgart 1991), AfO 40/41, 1993/1994, 169–170.
- P. Pentz, The Invisible Conquest – The Ontogenesis of Sixth and Seventh Century Syria (Kopenhagen 1992), AfO 40/41, 1993/1994, 170–171.
- W. A. P. Childs – P. Demargne, Fouilles de Xanthos VIII. Le monument des Néréides. Le décor sculpté (Paris 1989), Gnomon 66, 1994, 184–186.
- J. Nollé, Die Abwehr der wilden Schweine. Schwarzwildjagden im antiken Lykien (München 2001), Gnomon 77, 2005, 377–379.
- T. Marksteiner, Lykien. Ein archäologischer Führer (Wien 2010), Gnomon 84, 2012, 532–536.

Nachrufe

- Hedwig Kenner †, Gnomon 66, 1994, 284–286.
- Wilhelm Alzinger †, Gnomon 71, 1999, 94.
- In memoriam Ekrem Akurgal, ÖJh 72, 2003, 9–11.
- Ekrem Akurgal (30. 3. 1911–1. 11. 2002), AfO 50, 2003/2004, 495.

ohne Erscheinungsjahr

- Patara (Kelemiş), Logbuch des Karawane-Verlages (o. J.) 584 a–b.
- Antiphellos (Kaş), Logbuch des Karawane-Verlages (o. J.) 585 a–b.

*Zusammengestellt von Mag. Dr. Martin Seyer
 Österreichisches Archäologisches Institut der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Abteilung
 Historische Archäologie, Franz Klein-Gasse 1, A-1190 Wien
 [e] martin.seyer@oeaw.ac.at*

Abbildungsnachweis © Institut für Klassische Archäologie der Universität Wien, C. Klein